

Nach neun selbständige und kämpferischen Demonstrationen in den Jahren 2019 und 2020, organisierten die nicht anpassungsberechtigten Bergleute vom 23. bis 27. Januar vor der Zeche Haniel in Bottrop eine Mahnwache. Die Bergleute waren von der RAG zum 31. Dezember 2019 gekündigt worden waren - trotz des Versprechens: *"Keiner fällt ins Bergfreie"*.

**Am 29. Januar erklärte das Arbeitsgericht Gelsenkirchen 13 von der RAG gegen Bergleute ausgesprochene Kündigungen für unwirksam! Herzlichen Glückwunsch für diesen Erfolg des Durchhaltevermögens der Kumpel und der breiten Solidarität!**

**Die Bergarbeiterfrauen AG in Courage überbrachten folgende Solidaritätserklärung:**

Liebe Kumpel, liebe Bergarbeiterfrauen und Kinder,

wir Bergarbeiterfrauen aus dem Frauenverband Courage überbringen euch von ganzem Herzen unsere Solidarität.

Ihr könnt stolz auf eure Frauen und Kinder sein, die im Kampf um eure Arbeitsplätze an eurer Seite stehen. Wir sind stolz auf euren Mut, Kampfgeist und euer Selbstvertrauen. Es ist eine Frage der Ehre, nicht kampflös aufzugeben und damit seid ihr ein gutes Vorbild für alle Kinder.

Ihr lasst euch die Butter nicht vom Brot nehmen. Richtig so! Denn im Kampf gegen die Politik der verbrannten Erde der RAG haben wir nichts zu verlieren.

Wir stehen an eurer Seite, auch wir sind durch die Politik der verbrannten Erde der RAG betroffen: Durch die Kündigungen, wissen viele von den Frauen nicht, wie die Zukunft aussieht: Die nächsten Monate in Leiharbeit, die Verträge sind überall befristet und dann? Einreihen in das Heer der Arbeitslosen. Es ist ein Witz, denn es gibt genug Arbeit bei der RAG. Denn die untertägige Wasserhaltung muss weitergeführt werden, weil sich unter Tage noch tonnenweise Giftmüll und PCB befinden. Sonst droht eine regionale Umwelt- und Trinkwasserkatastrophe! Das erfüllt uns mit Sorge – Wasser ist Leben! Wo das Grubenwasser angestiegen ist, muss es abgepumpt und von allen Giftstoffen gesäubert abgeleitet werden. Denn es geht hier um die Zukunft unserer Kinder und Kindeskinde!

Mit den Privatisierungen unserer Zechenwohnungen und Mieterhöhungen bis zu 90 Prozent hat sich die RAG eine goldene Nase verdient. Den Bergbaurentnern und den Witwen wurde das Deputat geklaut. Die kranken Kumpel, die ihr Leben lang für die RAG gearbeitet haben, die wir Frauen pflegen, werden wie wir im Stich gelassen.

Eine solche Behandlung habt ihr und unsere Männer nicht verdient! Deshalb ist euer Kampf auch unser Kampf und wir haben nichts zu verlieren. Wir können gemeinsam nur gewinnen!

Wir wünschen euch vollen Erfolg und ihr könnt euch darauf verlassen, dass ihr in eurem Kampf gegen die RAG nicht allein steht.

Mit einem herzlichen Glück AUF  
Seyran Cenan und Ingrid Dannenberg  
Koordinatorinnen der Bergarbeiterfrauen im Frauenverband Courage

